

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Maria Noichl SPD**
vom 09.08.2012

Studie Chemiedreieck Südostoberbayern

An der Hochschule Rosenheim wurde im Auftrag des Bayerische Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie eine Studie über das sog. Chemiedreieck Südostoberbayern angefertigt.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wer erstellte diese Studie in welchem Zeitraum?
2. Was war der Grund für diese Studie und wie wurde sie honoriert?
3. Wann und in welchem Rahmen wird die Studie veröffentlicht?

Antwort

des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

vom 10.10.2012

Zu 1.:

Die „Marktstudie zu akademischen Weiterbildungsangeboten in Südostbayern“ wurde im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst von den Hochschulen für angewandte Wissenschaften – Fachhochschulen Rosenheim und Landshut im Zeitraum vom 16.09.2011 bis 31.03.2012 erstellt.

Zu 2.:

Die Marktstudie diente der „Ermittlung des Bedarfs an akademischen Weiterbildungsangeboten im südostbayerischen Chemiedreieck“. Auf Grundlage des ermittelten Bedarfs sollte von den Hochschulen Rosenheim und Landshut ein entsprechendes akademisches Weiterbildungsangebot konzipiert werden. Im Zusammenhang mit der Erstellung der Studie sind Kosten von 63.280 € entstanden, hiervon wurden von der Hochschule Rosenheim Leistungen im Umfang von 57.120 € nach außen vergeben.

Zu 3.:

Eine Veröffentlichung der Studie ist nicht geplant. Die Hochschule Rosenheim beabsichtigt jedoch, die an der Erstellung der Studie Beteiligten über das Ergebnis zu informieren.